

Erledigt

HowTo: Ryzentosh

Beitrag von „DerJKM“ vom 9. Januar 2018, 22:57

Ich nutze meinen Ryzen seit gut zwei Monaten als Hauptrechner unter mittlerweile 10.13.2 und bin begeistert, wie problemlos er läuft. Sogar der iOS Simulator geht. Ein paar Probleme gibt es, die den Alltag jedoch nicht stören, was wohl der Grund ist, warum ich mich noch nicht darum gekümmert habe:

- Bei etwa 70% aller Boots verbraucht kernel_task gut 60% CPU. Bei 6 Kernen, 12 Threads (=gesamt 1200%) vernachlässigbar. Seltsamerweise verhält sich der Prozess desöffteren auch vollkommen normal, dann so mit <10% Auslastung.
- iMessage und FaceTime gehen nicht, hierfür fehlen wohl Kernel-Features, die Closed Source sind (gibt da einen Insanelymac-Thread zu).
- iCloud geht, bei jedem Start kommt jedoch das Fenster, ich solle mein Passwort eingeben. -> Bei jedem Boot einmal auf Later klicken (Passwort eingeben bringt nichts, beim nächsten mal kommt das Fenster wieder). iCloud geht aber vollkommen Problemlos.
- Sleep geht nicht, weiß gar nicht mehr ob er beim Einschlafen oder beim Aufwachen mit einer Kernel Panic abkratzt. Kann aber auch an der Grafik liegen.

Mehr gibts nicht, Probleme mit Programmen hatte ich noch keine. Verwende viel Xcode, manchmal Final Cut und Motion. Bei den Updates muss man halt immer zweimal (einmal für den Installer, einmal fürs neue System) den Kernel austauschen.

Ein kleines Geschmäcke hat noch die Tatsache, dass 'Bronya' von Insanelymac derzeit der Einzige ist, der Kernel für Ryzen bauen kann, und seine Sourcen nicht veröffentlicht. Mich würden die schon interessieren, alleine um im Zweifelsfall selbst einen neuen Kernel patchen zu können. Darüber hinaus veröffentlicht Apple die Sourcen nur sehr verzögert, das neueste ist derzeit 10.13.0. D.h., mein 10.13.2 läuft mit dem 10.13.0er Kernel, und hat alle Fixes, die den Kernel betreffen, nicht.